

Liebe Eltern,

zum Beginn des neuen Jahres wünschen wir Ihnen allen alles Gute und Gesundheit für 2021.

Die Schulleitung der Neubergschule und der Elternbeirat wenden sich heute in einem offenen Brief an Sie, um das beiderseitige Bestreben nach einem gemeinsamen Weg durch und letztendlich aus der aktuellen Situation für alle transparent zu machen.

### Stellungnahme des Elternbeirats

Das zurückliegende Jahr 2020 geht in die Geschichte ein und die Corona-Pandemie wird auch 2021 noch einiges von uns abverlangen. Aktuell sind es sogar noch mehr Einschnitte und Maßnahmen als bisher.

Dies betrifft auch den Schulbetrieb an der Neubergschule. Sie muss, wie alle Schulen im Land, geschlossen bleiben und die Kinder sind zu Hause. Hier danken wir Herrn Brugger, Frau Roth und dem Lehrerkollegium herzlich für das Erstellen der Lernpakete, welche am Montag zum Start an die Kinder ausgegeben werden konnten. Ebenso danken wir herzlich allen Elternvertreterinnen und Elternvertretern, sowie allen Beteiligten, welche die Verteilung der Lernpakete übernommen haben.

Mit dem Blick in die nahe Zukunft wird es nicht das einzige Lernpaket in diesem Januar sein, welches die Kinder zu Hause bearbeiten werden. Denn nicht einmal Wechselunterricht, wie er ab Mai vergangenen Jahres stattfinden durfte, ist aktuell zu erwarten. So müssen wir weiter um Geduld und Ausdauer bitten, auch wenn es schwerfällt. Dem Elternbeirat ist nicht entgangen, dass schon seit längerem Wünsche geäußert werden im Hinblick auf Online-Unterricht. Hilfen und Erreichbarkeit der verantwortlichen Lehrkräfte für die Kinder, aber auch für die Eltern, sowie Online-Lernformate wurden genannt. Diese gibt es, wenngleich noch nicht sofort flächendeckend in allen Klassen, aber die Neubergschule war in diesem Punkt in den vergangenen Monaten nicht untätig.

Das Lernprogramm *Anton.app* ist in allen Klassen in Betrieb und die Zugangscodes sind im aktuellen Lernpaket zu finden. Hier kann auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes eingegangen werden. Die verantwortlichen Lehrkräfte wählen hier gezielt Inhalte aus und sind auch in der Lage, die individuellen Ergebnisse einzusehen.

Ein weiterer Schritt Richtung Digitalisierung ist *schul.cloud*. Seit Beginn des Schuljahres befindet sich das Kommunikationstool in der Probephase und wird nun schrittweise eingeführt. Neben einer direkten Kommunikation innerhalb der Klassengruppen besteht auch die Möglichkeit, Inhalte zu teilen. Zusätzlich sind viele Lehrkräfte der Neubergschule per E-Mail zu erreichen.

Viele Eltern haben zudem den Wunsch geäußert, dass die Klassenlehrer nicht nur per Telefon oder Email erreicht werden, sondern mindestens 2 mal pro Woche auch per Videokonferenz für die Kinder da sind. Dieser Wunsch ist nachzuvollziehen, da es insbesondere für die Kinder wichtig ist, ihre Lehrerinnen und Lehrer, sowie auch die Klassenkameradinnen und -kameraden zu sehen. Auch wenn es nur der Bildschirm ist, welcher das Gefühl des Da-Seins für die Kinder vermittelt.

Der Elternbeirat steht zu allen diesen Themen im ständigen Austausch mit der Schulleitung. Seien Sie versichert, dass wir Ihre Kritik, Wünsche und Anregungen weitergeben. Ebenso arbeitet die Schulleitung aktiv im Hintergrund an Umsetzungsmöglichkeiten, um dem Wohl unserer Kinder, sowie auch Ihnen, liebe Eltern, gerecht zu werden.

Miriam Eckhardt und Tobias Brecht

### Stellungnahme der Schulleitung

Auch von unserer Seite möchten wir Ihnen und Ihren Kindern das Allerbeste für das noch junge Jahr wünschen.

Wir sind unserem engagierten Elternbeirat und den vielen Eltern, die mit uns eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft leben, sehr dankbar für die großartige Unterstützung in der für uns alle belastenden Zeit.

Aus unserer Sicht gelang die Erarbeitung der Lerninhalte seit Beginn des Schuljahrs im Präsenzunterricht gut. Mit anderen Worten: Die Kinder sind auf keinem schlechteren Stand als frühere Jahrgänge. Dies mag auf den ersten Blick verwundern, entspricht aber – zumindest für die Kern-Fächer Deutsch und Mathematik – in allen Klassenstufen der Realität. Gleichwohl hat sich insbesondere der Lockdown im Frühjahr 2020 sehr nachteilig auf das soziale Gefüge ausgewirkt. Auch die Arbeitshaltung einiger Kinder ließ wegen der langen Abwesenheit vom Schulbetrieb stark nach. Dies wollen wir unter allen Umständen im Januar 2021 im Blick behalten. Wir wollen auch jetzt möglichst für **alle** Kinder da sein. Jedoch: Kein Lernformat, sei es analog oder digital, kann alle Kinder erreichen.

Wir sehen den Wunsch, der von einigen Eltern an uns herangetragen wird, nach einem verstärkten Einsatz digitaler Medien und nach Online-Unterricht. Doch ist ein Online-Unterricht an Grundschulen aus Sicht der Schulleitung aus mehreren Gründen nicht zielführend. Vielerorts fehlen die technischen Voraussetzungen in den Elternhäusern. Das haben wir im Frühjahr 2020 erlebt, als wir vereinzelt Video-Konferenzen angeboten haben, dabei jedoch nur einen Bruchteil der Kinder erreicht haben. Dennoch ist es unbestritten, dass es für diese Kinder schön war, ihre Lehrkräfte und einige Mitschüler wenigstens auf dem Bildschirm zu sehen.

Gerade in der Grundschule ist der Präsenzunterricht durch kein anderes Format ersetzbar. Virtueller Austausch, das erörternde Klassengespräch und die Interaktion zwischen Kindern und Lehrern. Der Lerninhalt und der Mensch muss im Vordergrund stehen und nicht die Technik. Gleichwohl verschließt sich die Schulleitung und das Kollegium keineswegs den neuen Medien. Nur: Es ist ein behutsamer, kindgerechter Auf- und Ausbau, auch in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit, erforderlich. Die Kinder (und die Kolleg/innen!) benötigen Zeit, sich mit den neuen Medien vertraut zu machen. Nun kann man argumentieren: Die Schulen hatten doch 10 Monate Zeit, sich auf die Situation einzustellen. Ja, das ist richtig! Nur können wir ohne die dazu erforderliche Ausstattung (Stichwort: Digitalpakt) nichts einüben! Doch in dieser Hinsicht ist die Neubergschule mit Unterstützung des Schulträgers auf einem guten Weg. Seit Oktober 2020 verfügt die Schule (endlich!) über

WLAN, zwischenzeitlich sind auch in allen Klassenzimmern Beamer installiert. Die Endgeräte für die Kinder und die Lehrkräfte fehlen allerdings noch. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir nach der Lieferung (März 2021?) und der Einarbeitung in die neuen Medien miteinander in einen zielführenden Lernprozess einsteigen werden.

Kurzum: Digitalisierung ist kein Selbstzweck und auch kein Allheilmittel. Sollte die Erwartung sein, dass z.B. mit Videokonferenzen bessere Lernerfolge erzielt werden können als mit unseren weitgehend analogen Aufgaben-Päckchen, dürfte dies ein Trugschluss sein. Für ein gutes soziales Miteinander bedarf es zwingend der persönlichen Kommunikation im Präsenzunterricht.

Wir bedauern, dass wir aktuell nicht wie im Frühjahr mit einem Wechselmodell unterrichten dürfen, zumal wir mit dem Wechselunterricht gute Erfahrungen gemacht haben. Doch leider spielt dieses Modell in den Stuttgarter Planungen keine Rolle. Das müssen wir akzeptieren.

Gerne versichern wir Ihnen, dass sich die Schulleitung „bewegt“ und dass keine Lehrkraft an der Neubergschule in diesen Tagen „abtaucht“. Ganz im Gegenteil: Es ist nicht einfach für uns, sinnvolle Lernpakete zu schnüren und parallel die Notbetreuung zu übernehmen, und das auch noch mit seit Schuljahresbeginn eingeschränkten personellen Ressourcen. Die Eltern von Kindern im Kita- und Grundschulalter in unserem Kollegium müssen sich aktuell den gleichen Herausforderungen wie Sie stellen. Auch deshalb erwarten wir alle mit großer Vorfremde die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts. Uns fehlen die Kinder, Ihre Kinder! Auf den bekannten und je nach Klasse unterschiedlichen Kommunikationskanälen können Ihre Kinder mit uns Kontakt aufnehmen, Fragen stellen und berichten, wie es ihnen geht.

Auch in Zukunft setzen wir auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen im Sinne einer nachhaltigen Erziehungspartnerschaft. Wir werden auch künftig sicherlich nicht immer alle Ihre Wünsche und Erwartungen erfüllen (können), aber wir sichern Ihnen zu, dass wir für Ihre Anliegen, vor allem aber natürlich für die Kinder, stets ein offenes Ohr haben werden. Unser gemeinsames Interesse liegt in der bestmöglichen Förderung und Forderung Ihrer Kinder. Jedes Kind soll sich auch in Zukunft an der Neubergschule wohlfühlen.

Trotz aller Widrigkeiten: Wir sind überzeugt davon, dass wir als Schulgemeinschaft die Pandemie-Krise meistern und letztlich gestärkt daraus hervorgehen werden, nicht nur hinsichtlich der neu erschlossenen digitalen Möglichkeiten. Jede Krise beinhaltet auch Chancen. Die Chancen wollen wir ergreifen!

Martina Roth und Hans Peter Brugger